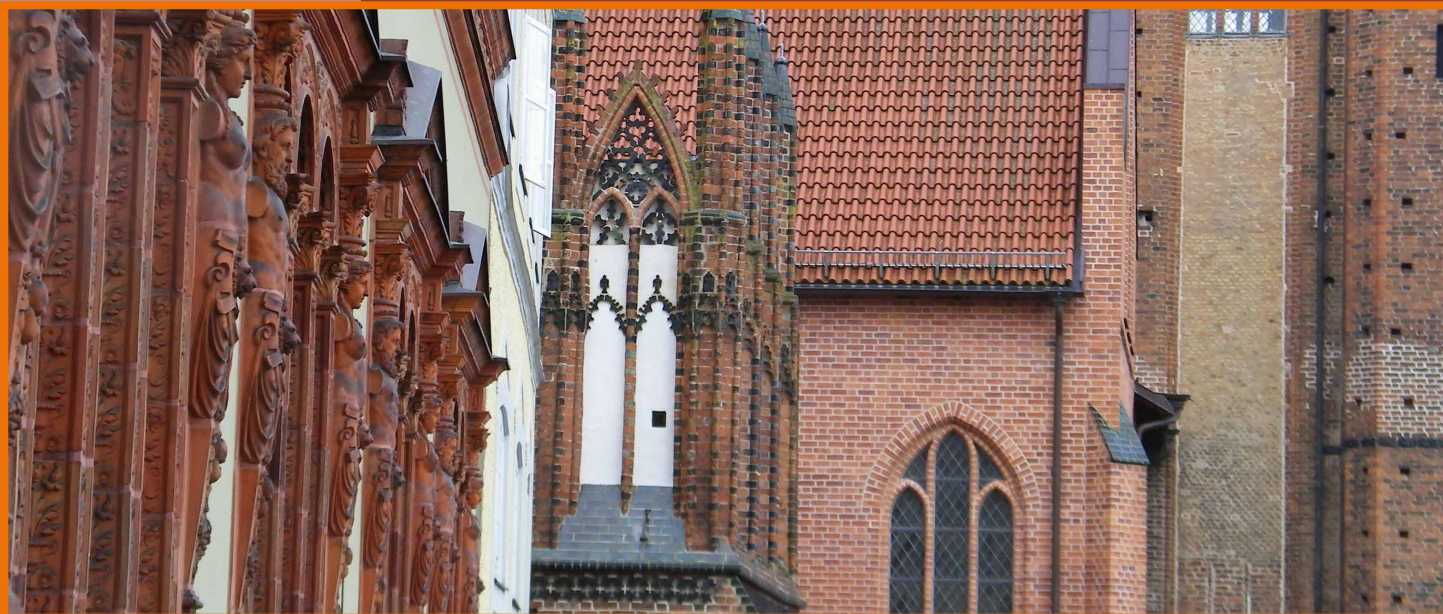


BAUSUBSTANZ

Zeitschrift für nachhaltiges Bauen, Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege



Ziegel und Backstein

Sanierung im Sinne der Suffizienz

Begrenzung des w-Werts der Fassade

Energetische Qualität von Kastenfenstern

Das WTA-Referat 4 – (nachträgliche) Bauwerksabdichtung

Im Neubau gibt es für Bauwerksabdichtungen die Normenreihe DIN 18531 bis DIN 18535. Anwenden werden für die Planung, Ausführung und Beurteilung von Bauwerksabdichtungen auf den Anwendungsbereich bezogene Grundsätze, Hinweise und Festlegungen gegeben. Die nachträgliche Bauwerksabdichtung ist nicht Gegenstand der anwendungsbezogenen DIN 18533 »Abdichtung von erdberührten Bauteilen«.

Nachträgliche Bauwerksabdichtung

Die nachträgliche Abdichtung ist eine der am häufigsten auftretenden Problemstellungen in der Bauwerkserhaltung und Gegenstand der umfangreichen Arbeiten des Referats 4. Ausgehend von den am Bauteil festgestellten Schäden, der Wassereintragsklasse und Nutzung wird objektbezogen die Bauzustandsanalyse durchgeführt. Ziel ist das Abdichtungskonzept mit den erforderlichen Untergrundvorbehandlungen für dauerhaft funktionstüchtige Abdichtungen. Die erdberührten Abdichtungen können flächig von außen, raumseits als Innenabdichtung oder mittels Injektionen einzeln oder kombiniert ausgeführt werden. Querschnittsabdichtungen gegen kapillaren Feuchtigkeitstransport in Kelleraußen- und Innenwänden sowie des zumindest durch Spritzwasser belasteten Gebäude- und Fassadensockels werden behandelt. Die Merkblätter des Referats 4 behandeln auch praxisbewährte Abdichtungstechniken, wie z. B. Innenabdichtungen, und Verwendung von Stoffen, wie z. B. Sperrputz und flexible polymermodifizierte Dickbeschichtung (FPD), die von den derzeitigen Regelungen im Neubau abweichen (können).

Status quo der Arbeiten im Referat 4

Der aktuelle technische Stand der Merkblätter muss gewahrt bleiben, die Regelwerke müssen – zum Teil – aktualisiert werden. Begrifflichkeiten der Normen für Bauwerksabdichtungen sind, sofern noch nicht geschehen, in Einklang mit den jeweiligen WTA-Merkblättern zu bringen. Erschwerend ist, dass der persönliche Austausch untereinander und die Arbeiten an den Merkblättern bislang lediglich als Webkonferenzen durchgeführt werden konnten.

Stand der Arbeiten im Einzelnen

Das Merkblatt 4.5 »Beurteilung von Mauerwerk – Mauerwerksdiagnostik« muss dringend überarbeitet werden und an die zwischenzeitlich erschienene Merkblattliteratur angepasst werden. Über einen Wechsel in das Referat 7 – Tragverhalten und Schadensdiagnostik wird derzeit entschieden.

Bereits vor Einführung der DIN 18533 »Abdichtung von erdberührten Bauteilen« (07-2017) wurde am Merkblatt 4.6 »Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile« begonnen. Der Gelbdruck wird zum Jahreswechsel erwartet.

Verantwortliche für die Arbeitsgruppen 4.7 »Nachträgliche mechanische Horizontalsperre« und 4.10 »Injektionsverfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport« mussten gefunden und von den jeweiligen Arbeitsgruppenmitgliedern gewählt werden. Die Arbeiten an den Merkblättern wurde aufgenommen. Die Referatsleitung dankt auf diesem Wege Herrn Dr.-Ing. Honsinger, der die AGs langjährig hervorragend führte und oben-

drein den AG-Mitgliedern immer über den aktuellsten Stand der Normungsarbeiten berichtete.

Die Merkblatтарbeit 4.8 zur »Instandsetzung von Balkonen, Loggien und Laubengängen« versucht praxisbewährte Techniken für diese Art der frei bewetterten Bereiche zu regeln.

Die Arbeitsgruppe 4.9 veröffentlichte im November 2019 das Merkblatt »Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln«. Die Arbeiten am Merkblatt ruhen, ebenso die am Merkblatt 4.11 »Messung der Feuchte bei mineralischen Baustoffen«.

Des Weiteren ist Gegenstand des Referats das Merkblatt 4.12 »Ziele und Kontrolle von Schimmelpilzschaden-sanierungen in Innenräumen«. Die Gründung einer weiteren AG zur »Sanierung von Schimmelschäden in Gebäuden« ist in Vorbereitung.

Aktiv im Dialog

Eine Veranstaltung über die Regelwerke zur nachträglichen Bauwerksabdichtung wurde von der Referatsleitung Rainer Spigatis, Jörg Bogs und Sören Hoffmann anlässlich des WTA-Tages 2020 geplant. Da dieser zur Denkmal in Leipzig nicht stattfinden konnte, fand die Umsetzung als Online-Seminar mit Begleitung des Fraunhofer IRB Verlags und der

WTA GmbH im Mai dieses Jahres statt. Die Beiträge wurden für eine spätere Verwendung von der WTA GmbH aufgezeichnet.

INFO/KONTAKT



Rainer Spigatis

Sachverständiger für Altbausanierung und Bautenschutz; Leiter des Fachbereichs Bautenschutz des Deutschen Holz- und Bautenschutzverbandes e. V. (DHBV) sowie Leiter des Referats 4 »Bauwerksabdichtung« der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA).

Remmers GmbH
Bernhard-Remmers-Straße 13
49624 Lönningen
Tel.: 05432 83-410
Fax: 05432 83-702
Mobil: 0160 7163450
E-Mail: RSpigatis@remmers.de
Internet: www.remmers.de

ANZEIGE

WTA-Merkblätter Online-Abonnement



Preisvorteil für WTA-Mitglieder!

Die kostenlose App
»WTA-Merkblätter« unterstützt
die optimale Handhabung auf
Tablet und Smartphone.



Jetzt testen: www.irb.fraunhofer.de/wta
Online bestellen: www.baufachinformation.de/wta-abo

